

FRAUENGESUNDHEITSZENTRUM

beraten, begleiten, bewegen

GIRLSPIRIT

INFLUENCERINNEN FÜR POWER
UND GESUNDE INSPIRATION

Worum geht es

Mädchen* und junge Frauen* werden gestärkt, für ihren Alltag relevante Gesundheitsinformationen in sozialen Medien zu finden und diese von Fake News zu unterscheiden. Sie entwickeln einen gesundheitsförderlichen und kritischen Umgang mit dem Konsum und dem Erstellen von Content in Social Media sowie mit sogenannten Influencer*innen. Gemeinsam mit den Mädchen werden Workshops für die außerschulische Jugendarbeit zu diesem Thema konzipiert.

Interessierte Mädchen werden dabei begleitet, selbst gesundheitskompetente Influencerinnen für ihre Peer-Group zu werden und mit professioneller technischer Unterstützung Content für die Kommunikationskanäle des Frauengesundheitszentrums sowie ihre eigenen Youtube- und Instagram-Accounts zu produzieren.

Ziele

Ziel ist, Mädchen* und junge Frauen* zu beteiligen und ihre seelische und körperliche Gesundheit zu stärken.

Ziel ist, zu einem kritischen und gesundheitskompetenten Umgang mit den sozialen Medien anzuregen und sie zu ermutigen und zu unterstützen selbst gesunden Content zu produzieren.

Ziel ist es, altersgerechte Kommunikationskanäle für Mädchen* und junge Frauen* im Frauengesundheitszentrum zu etablieren.

Ziel ist, die Kriterien der guten Gesundheitsinformation für Jugendliche zu adaptieren.

Für wen und mit wem

- Mädchen* und junge Frauen* zwischen 12 und 20 Jahren in der gesamten Steiermark, Schwerpunkt auf sozial benachteiligten Mädchen* und jungen Frauen* im Setting außerschulische Jugendarbeit
- Akteur*innen und Multiplikator*innen aus allen Bereichen der Jugendarbeit und Ausbildung, politische Entscheidungsträger*innen, Journalist*innen und die (Social-Media-)Öffentlichkeit

Aktivitäten

- Recherche, Befragung und Ergebnisbericht (Fokusgruppen und Online-Befragung von Mädchen* und jungen Frauen*)
- Workshops zu den Themen Social Media und Gesundheit werden gemeinsam mit Mädchen* und jungen Frauen* entwickelt und erprobt. In Folge werden diese in Einrichtungen der außerschulischen Jugendarbeit angeboten.
- Begleiten und Coachen von Mädchen* und jungen Frauen*, die selbst als gesundheitskompetente Influencerinnen* aktiv werden wollen. Diese produzieren dann eigenständigen, glaubwürdigen und gesundheitsstärkenden Content für Instagram und Youtube.
- Vernetzung von und Zusammenarbeit mit Akteur*innen der Jugendarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Abschlussveranstaltung

Laufzeit

Jänner 2022 bis Dezember 2024

Das Projekt wird gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich und des Landes Steiermark, Ressort Gesellschaft, Bildung, Gesundheit und Pflege.

FRAUENGESUNDHEITZENTRUM

beräten, begleiten, bewegen

Ansprechpartnerinnen

Anita Adamiczek, Projektleitung, anita.adamiczek@fgz.co.at

Jutta Eppich, 0676 41 58 442, Projektmitarbeiterin, jutta.eppich@fgz.co.at

Hanna Rohn, 0676 34 98 158, Projektmitarbeiterin, hanna.rohn@fgz.co.at

Rita Obergeschwandner, 0676 3768637, Öffentlichkeitsarbeit, rita.obergeschwandner@fgz.co.at

Die Projektmitarbeiterinnen sind über Whatsapp und Signal erreichbar.

Instagram: [girlspirit_project](https://www.instagram.com/girlspirit_project)

Youtube: [girlspirit project, https://www.youtube.com/channel/UCU1TPx13DIYC-pM5GtcBXdA/videos](https://www.youtube.com/channel/UCU1TPx13DIYC-pM5GtcBXdA/videos)

www.frauengesundheitszentrum.eu/mädchen

Gefördert von

Fonds Gesundes Österreich
Land Steiermark, Ressort Jugend

Hintergrund

Mädchen* und junge Frauen* sind es gewöhnt, sich Informationen zu ihrer Gesundheit aus dem Internet und speziell von Personen, denen sie in den sozialen Medien folgen, zu holen. Dabei spielen sowohl Peers als auch sogenannte Influencer*innen eine große Rolle. Speziell bei Themen wie seelischem Wohlbefinden, Körper, Schönheitsideale, Diäten und Essprobleme, Menstruation, Sexualität, Rollenbilder haben Influencer*innen einen großen Einfluss auf ihre Follower*innen, der nicht immer gesundheitsförderlich ist.

Es ist wichtig, Mädchen* und junge Frauen* in den neuen digitalen Lebensrealitäten zu erreichen. Diese virtuellen Welten bieten Chancen und Möglichkeiten, allerdings treten auch neue Herausforderungen auf: Wir möchten die positiven Aspekte von Social Media, wie Teilhabe, Identitätsfindung, positive Selbstdarstellung und Empowerment fördern und Mädchen* begleiten.

Das Projekt wird gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich und des Landes Steiermark, Ressort Gesellschaft, Bildung, Gesundheit und Pflege.